

Stadtjugendring Kempten  
Bäckerstraße 9  
87435 Kempten

## Protokoll der Herbstvollversammlung am 4. November 2024

**Ort:** Jugendzentrum Sankt Mang, Theodorplatz 7, 87437 Kempten

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Anwesend:** 37 Delegierte

25 Gäste

3 Mitglieder gem. §30 Abs. 3 BJR

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Grußworte Bezirksjugendring
4. Beschluss über die Tagesordnung
5. Beschluss Protokoll FVV
6. Bericht des Vorstands
7. Darstellung von drei Schlüsselprozessen SJR
8. Grußworte der dritten Bürgermeisterin
9. Vorstellung Jahresprogramm 2025
10. Vorstellung und Beschluss Haushaltsentwurf 2025
11. Wahlen
12. Nachtragshaushalt 2024
13. Ausblick
14. Anträge

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden:

**1.0. Der Vorsitzende begrüßt alle Teilnehmer\*innen. Besondere Gäste begrüßt er namentlich:**

**Ehrengäste:** Oberbürgermeister Thomas Kiechle – lässt sich entschuldigen. Dafür darf ich recht herzlich 3. Bürgermeisterin Frau Erna-Kathrein Groll recht herzlich begrüßen, der später auch die Grußworte der Stadt Kempten spricht.

**Stadträtinnen und Stadträte:**

Ilknur Altan SPD

Ulrich Kremser FDP

Dominik Tartler, Jugendbeauftragter Kempten,

**Von der Verwaltung:**

Thomas Baier-Regnery -Sozialreferent der Stadt Kempten

Oliver Huber, Leiter Amt für Jugendarbeit

Ursula Hofmann, Jugendpflegerin der Stadt Kempten

Johannes Rupp Vorstandskollege vom KJR OA

Vorstandsmitglied vom BEZJR Schwaben Maximilian Glumann

**Alle anwesenden Mitglieder der Jugendkommission und die freien Persönlichkeiten:**

Dani Busse - Hans Spitzer - Stefan Keppeler

Unsere Revisorin – Theresa Weber

Sowie natürlich ihr alle liebe Delegierte des SJR

Begrüßen darf ich von der Presse vom Kreisboten Anatol Kraus und freu mich auf die gute Berichterstattung.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Der Beisitzer, Moritz Brüchle, stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nach § 30 Abs. 2a sind 38 Delegierte anwesend (von 59 Delegierten maximal). Somit stellt Herr Brüchle fest, dass wir beschlussfähig sind.

**3. Grußworte Bezirksjugendring:**

Der Vertreter des Bezirksjugendrings, Herr Maximilian Glumann, begrüßte die Vollversammlung. Ihm war wichtig, dass er für die Einladung dankte, dass er die Vielfalt der

Jugendarbeit in Kempten kennenlernen darf und stellte uns kurz die Jugendarbeit des Bezirksjugendrings Schwaben mit dem Schwerpunkt der Medienfachberatung vor. Er freut sich auf die Vollversammlung und dankt für die sehr gute Zusammenarbeit des Bezirksjugendrings Schwaben und dem SJR Kempten.

#### **4. Beschluss Tagesordnung:**

Der erste Beschluss, den die Frühjahresvollversammlung fasst ist, dass die Tagesordnung ohne Änderungen einstimmig beschlossen wurde.

Beschluss einstimmig.

#### **5. Beschluss Protokoll Frühjahr 2024:**

Herr Brüchle fragt die Vollversammlung, ob es Anmerkungen zum Protokoll der Frühjahresvollversammlung 2024 gibt. Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll der Frühjahresvollversammlung. Damit ist das Protokoll Frühjahr final genehmigt.

Beschluss einstimmig

#### **6. Vorstandsbericht – Thomas Wilhelm (und Mitarbeiter\*innen) berichtet über das letzte halbe Jahr:**

2024 war durch die Konsolidierung für uns alle ein anstrengendes Jahr. Aber auch die Vorbereitungen auf 2025 ff. Uns ist es gelungen gute Jugendarbeit zu machen. Das Jahresprogramm 2024 wurde vollumfänglich umgesetzt mit zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen und Aktivitäten.

Wir Vorstände treffen uns in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat und somit 11 Vorstandssitzungen. Bewusst wurde im August die Vorstandssitzung ausgelassen, um mal abzuschalten und uns die Ruhe gönnen. Wir waren immer Beschlussfähig und hier gebührt an Euch alle Vorstanskolleg\*innen mein allergrößten Dank, genauso wie die zahlreichen GL-Sitzungen (Montagmittag). Hier wurden zahlreiche Dinge besprochen und beschlossen und die Vorstandssitzungen hierdurch deutlich entschlackt. Danke an Alex, Vanessa und Tanja im GL-Ausschuss sowie Vorstandskolleg\*innen Eda, Mo und Marcel sowie auch Rolf, Sabine Fixmer und neuerdings auch Martin.

Wer jetzt mitgezählt hat, wir sind derzeit 6 Vorstände\*innen. Lt. Satzung können bis zu 7 Personen und bis zu maximal 2 verbandslose dem Vorstand des SJR angehören. Hier ist es uns gelungen durch Akquise „Nachwuchs“ zu generieren und das Vorstandsteam hoffentlich heute zu Kompletieren. Hierzu später mehr bei Nachwahlen Vorstand.

### **Jahresempfang:**

Am 18.06.2024 fand unser Jahresempfang statt. Deutlich später als die bisherigen. Frau Prof. Dr. Niedermeier, Professur für Digitalisierung in Bildung und Gesundheit an der Hochschule Kempten, eine wirklich beeindruckende Fachfrau, hielt einen Vortrag zum Thema KI und Ihre Auswirkungen insbesondere auf Junge Menschen und der Jugendarbeit. KI – Fluch oder Segen. Gelungener Jahresempfang. Die Diskussion hätte man endlos fortsetzen können.

### **Kindertag mit Altstadtfest**

**Kindertag:** Für mich eine besondere Eröffnung. Abseilend von der St. Mang Kirche – welche Herausforderung – Danke an die Jugend des DAV mit ihrem Mitmachangebot – eines von insgesamt 17 Mitmachangeboten. Auch die Jugendfeuerwehr mit dem Brennenden Haus und löschen, die JuKo mit einem INFO-Stand, Die Comets und Zielwerfen, und. Wirklich ein buntes Programm mit und vor allem für junge Menschen. Wenn ich an die Gesichter der Eltern denke, die ihren Sprösslingen zujubelten und mitfieberten bei über 9 Darbietungen und 4 davon waren unsere Jugendverbände auf der Showbühne. Die Flohmarktstände und Mitmachstände waren regelrecht belagert auch bis nach 17.00 Uhr. Nach dem Kindertag heizte die Band Fumble mit Rock, im Rahmen des Altstadtfestes auf dem St. Mang Platz ein.

### **Youth-Festival mit KQA** auf dem Gelände der Allgäu-Halle und in der Allgäu-Halle

Im Sommer veranstalteten wir ein Youth Festival mit dem KQA zusammen. Zahlreiche ehrenamtliche zeigten mit viel Engagement ihre Arbeit. Hula-Hopp-Workshop, Song-Kontest, Demokratie-Spiel, Jute-Beutel „bemalen“ und vieles mehr. Getreu dem Motto: Youth-Festival – mehr als Party. Diese Veranstaltung war so partizipativ im Vorfeld und vor allem auch am Veranstaltungstag. Zahlreiche Kooperationspartner waren mit dabei wie Lollipop, Demokratie Leben mit Utopia, Trockenschwimmer, Szene Leben, alle Jugendzentren, JuKo, KQA. Es waren so viele und vor allem vielfältige Angebote den ganzen Tag. Danke an dieser Stelle an die THW-Jugend, die nicht nur beim KQA, sondern Kindertag, Floki, Stadt Nikolaus uns immer wieder unterstützen. Auch besonderer Dank an die Johanniter und Jugendfeuerwehr, die uns bei zahlreichen Aktivitäten unterstützen....

### **Vorstandsklausur in unserer Partnerstadt Trient:**

Großes Ziel bewegt uns seit mehreren Jahren. Zusammenarbeit und Austausch mit unseren Partnerstädten. So haben wir in 2024 unsere Vorstandsklausur in der Partnerstadt Trient gemacht. Eine wundervolle und tolle Stadt mit viel Charme. Freitag wurden wir im Jugendzentrum von Trient begrüßt. Auch die 2. Bürgermeisterin hat paar Grußworte an uns gerichtet. Gegenseitiges Kennenlernen, wie machen die, wie machen wir Jugendarbeit. Zwar unterschiedlich, aber immer mit Blick und Fokus auf die Jugend. Die Früchte deren Jugendarbeit bewunderten wir am Ende mit einer Zaubershow und einem Jongleur-Meister. Beide erlernten ihre besondere Fähigkeiten im Jugendzentrum Trient, und treten schon mal international auf.

Am Samstag war die Arbeitsphase bei uns den ganzen Tag über. Wir diskutierten über Aktivitäten und das Jahresprogramm 2025. Was steht an, welche Veranstaltungen, Welche Termine wie z. B. Bundestagswahl, was machen wir denn so, Jugendpolitik, Jugendverbandsarbeit, Marketing, und. Wirklich 3 Tolle und arbeitsintensive Tage gemeinsam mit dem Vorstandsteam in Trient verbracht.

### **FLOKI (unser Kinderflohmarkt in der Bäckerstraße):**

Bereits seit 2020 veranstalten wir den Floki hier in der Bäckerstraße sowie in der Geschäftsstelle. Jugendverbände wie Bühnentaucher (Figurenbasteln mit Luftballons), die Falken (Hausrallye rund um das Thema „Kinderrechte“) und Bonito waren u. A. mit dabei.

Die 40 Verkaufsstände waren, wie schon in den Vorjahren, ziemlich schnell ausgebucht. Das zeigt, dass unser Konzept, einen exklusiven Flohmarkt nur für Kinder und Jugendliche zu schaffen, aufgegangen ist. Mittlerweile bekommen wir für unsere beiden Flohmärkte, den „Floki“ im Rahmen des Kindertages im Juli und den „Floki“ im Oktober, das ganze Jahr über Anfragen von Familien.

### **Stellungnahme des Vorsitzenden zur Konsolidierung:**

Liebe Delegierte,  
wir erleben gerade stürmische Zeiten bei der Jugendarbeit.

Konsolidierung – welch negatives Wort.

Wir sehen es aber auch als Chance auf Veränderung.

Die Jugendarbeit braucht Euch, braucht Euer Engagement. Aber es braucht die finanzielle Ausstattung! Ohne Moos nix Los und die Jugendarbeit ist ohne die finanzielle Ausstattung in Ihrer Existenz bedroht. Das muss man an dieser Stelle schon mal deutlich sagen.

Seit der letzten Konsolidierung vergangenen Jahres sind wir im ständigen Austausch mit den Entscheidungsträgern bei der Stadt bis hin zum OB Thomas Kiechle.

Eines kann ich Euch an dieser Stelle sagen. Allen ist die Jugendarbeit in Kempten sehr wichtig und schätzen es total, was die Jugendarbeit – haupt- und ehrenamtlich in Kempten – leistet und wir alle einen wichtigen Beitrag leisten, damit wir junge Menschen bei ihrer Entwicklung unterstützen und befähigen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, aber auch mit dem Wissen, dass Einsparungen genau hier weh tun. Euer allen Engagement, das kann man nicht oft genug sagen, verdient allen größten Respekt.

Jugendarbeit ist wichtig, auch wichtiger denn je in der heutigen stürmischen, ungewissen Zeit mit allen Widrigkeiten wie Kriege, Pandemien, Krisen & Co.

Wir müssen mehr in die Jugendarbeit investieren, das ist auch allen Entscheidungsträgern und der Politik klar. Wer in die Jugendarbeit investiert, stärkt die Demokratie.

Wir wollen gemeinsam vorankommen – nicht gegeneinander arbeiten. Das war in unseren Gesprächen so und unser Beitrag hierfür, dass wir auch bei einer Konsolidierung Verantwortung übernehmen und die Kürzungen mittragen.

Wir brauchen weiterhin eine Ausstattung, die Jugendarbeit verlässlich und nachhaltig möglich macht – gerade jetzt.

Das alles wird nicht einfach. Aber wir bekommen das hin. Weiterhin möchten wir gute Arbeit machen mit hoher Qualität für unsere jungen Menschen. Gemeinsam werden wir diese Herausforderungen schaffen, da bin ich überzeugt. Wir können hier was bewegen.

Weitere Auswirkung haben die Einsparungen bei unserem Verleih – dem gemeinsamen Verleih mit der Stadt Kempten. Auch hier müssen wir umdenken, neudenken anders denken.

Wir wollen trotz den Einsparungen einen attraktiven Verleih bieten, um Euch weiterhin bei Eurer Arbeit unterstützen. Seit geraumer Zeit sind viele Menschen beim Stadtjugendring, beim Amt für Jugendarbeit damit beschäftigt den Verleih neu aufzustellen. Von Dingen

müssen wir uns vielleicht trennen, bieten vielleicht neue coole Alternativen. Auch das werden wir gemeinsam schaffen und eines muss uns klar sein.

Was Altbewährtes über Bord zu werfen, heißt ja nicht gleich was Schlechtes. sondern dahinter steckt vielleicht auch die Möglichkeit mit dem Neuen was Besseres zu ermöglichen.

Kommunalwahl 2026 – rückt immer näher. Hier stellen wir unsere jugendpolitischen Forderungen neu auf. Warum so früh? Hier versuchen wir in die Wahlprogramme der Parteien mit unseren Forderungen zu gelangen.

Hier meine Aufforderung an Euch liebe Delegierte. Streut es in euren Vereinen und Verbänden. Wirbt aktiv um die jugendpolitischen Forderungen ein neues Gesicht zu beben. Hier könnt ihr euch, ihr Jugendliche und Verantwortliche der Jugendarbeit aktiv in die Stadtpolitik wirksam einmischen. Eure Ideen, eure Innovationen, eure Gedanken freien Lauf lassen und die Stadtpolitik im Sinne der Jugend aktiv mitgestalten. Am 24.11.2024 heißt es im Künstler Jugendpolitik aktiv mitgestalten und seit dabei.

Im Weiteren wurden die „Schlüsselprozesse“ des Stadtjugendrings vorgestellt. Wir haben hier drei von sechs Schlüsselprozessen ausführlich dargestellt. Die drei vorgestellten Schlüsselprozesse waren:

## **7.0 Darstellung der Schlüsselprozesse:**

### **7.1. Schlüsselprozess Jugendpolitik:**

Alice Chechelski stellte für die Resonanzgruppe Jugendpolitik den Schlüsselprozess vor:

- Wir werden bereits im November mit der Aufstellung der jugendpolitischen Forderungen für die Kommunalwahl im März 2026 beginnen. Der Prozess und die Planungen wurden hier erläutert.
- Darüber hinaus wurde mit den Delegierten zwei Fragen beantwortet: Welche jugendpolitischen Forderungen sind euch wichtig? Und was brauchen junge Menschen, um sich aktiv in der Gesellschaft einzubringen.

Die Ergebnisse wurden erfasst und sind in den Bearbeitungsprozess eingeflossen. Darüber hinaus wurde ein Film über das Mapping zur Reichspogromnacht gezeigt und hier dargestellt, wie wir am 9. November 2025 Erinnerungskultur gelebt haben.

## 7.2. Schlüsselprozess „Projekte“:

Sabine Fixmer hat den Schlüsselprozess Projekte der Jugendarbeit vorgestellt. Sie startet mit:

- **Leben-statt-schweben:**  
Die Kampagne Leben statt schweben läuft nunmehr seit 20 Jahren und beschäftigt sich immer mit der Primärprävention. 2024 haben wir das Thema "Cannabis - wohin gehst du" gewählt. Aufgrund der Legalisierung von Cannabis-Konsum (über 18 Jahre alt) gab es Angebote für Schüler\*innen, Multiplikatoren und Eltern zum Themenbereich.
- Ausführlich wurde der Makerspace vorgestellt – hier geht es darum, dass junge Menschen medienpädagogisch vom Amt für Jugendarbeit (Makerspace) und vom Stadtjugendring Kempten (Digitallabor) in ihrem Aufwachen und speziell in der Mediennutzung unterstützt werden. Die Gesamtmaßnahme läuft im Kontext von Smart City Kempten und ist gefördert aus Bundesmitteln.
- Unser Projekt Inklusion gemeinsam (er)leben wurde von der Projektleiterin Julia Lienhart vorgestellt. Das Projekt ist uns ein Herzensanliegen damit wir inklusive Begegnungen erfahr- und erlebbar machen, noch vorhandene Barrieren sichtbar machen und lösungsorientiert angehen sowie Lernprozesse im Stadtjugendring als auch in Kempten mit neuen Ideen und partizipativen Wegen anstoßen. Dies alles ist möglich durch die Förderung von „Aktion Mensch“.
- Ferner stellten sich unsere „Träume“ vor. Seit 2007 führt der Stadtjugendring "Case Management" (vertiefte Einzelfallberatung) durch. Alle Teilbereiche dieser pädagogischen Herangehensweise wurden umfänglich erläutert.
- 2024 ist es gelungen, dass wir eine große Jugendbegegnung – gefördert durch Co-funded by the european Union (Erasmus) – durchführen konnten. Aus allen Partnerstädten der Stadt Kempten kamen junge Menschen zusammen und erlebten einen besonderen Platz!

## 7.3- Schlüsselprozess Jugendverbandsarbeit:

Martin Stein – als „neuer“ Fachberater der Jugendverbandsarbeit stellte sein Aufgabengebiet vor:

- Fachberatung der Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit
- Seminarprogramm
- Verleih der Jugendarbeit
- Veranstaltungen der Jugendarbeit in Kempten
- Räume und Zeltplatz

Rolf Disselhoff, hat das „Feld“ sehr gut bestellt und dieses geht nun an Martin Stein über. Er möchte in folgenden Bereichen eine Weiterentwicklung initiieren:

- Er möchte noch mehr für pädagogische Fragestellungen offen sein (studierter Sozialpädagoge).
- Er möchte bei organisatorischen Fragestellungen unterstützen (z. B. wird das Sicherheitsmanagement und die Garantenstellung immer komplexer).
- Möchte den digitalen Bereich weiterentwickeln
- Und die Informationen z. B. durch einen Newsletter noch transparenter machen.

Herr Stein stellt das Seminarprogramm vor: hier sollen Seminare im Bereich: erste Hilfe, Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht und Onlineseminare entwickelt werden.

Darüber hinaus möchte er den Verleih der Jugendarbeit weiterentwickeln. Wir müssen den Verleih grundsätzlich verändern. Aufgrund der Kosten, aber auch der Qualität der Lagerflächen ist hier eine Weiterentwicklung notwendig. Wir wollen das Angebot zum einen Verringern und zum anderen qualitativ aufwerten. Die bewährten Veranstaltungen wie der Floki, der Kindertag und der Weihnachtsmarkt sollen beibehalten werden, aber auch partizipativ weiterentwickelt werden.

Darüber hinaus stellt Herr Stein seine Überlegungen zu den Räumen in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings, zur Nutzung der Jugendzentren für die ehrenamtliche Jugendarbeit und des Zeltplatzes vor.

Eine große Befragung der Jugendverbände zur Zusammenarbeit ist geplant und grundsätzlich wollen wir die digitale Kommunikation verbessern.

### **8.0. Grußworte Stadt Kempten:**

Die dritte Bürgermeisterin der Stadt Kempten, führt aus, dass die Jugendarbeit „harte“ Jahre hinter sich hat. Zunächst wurde die Jugendarbeit durch Covid 19 stark eingeschränkt, dann kam der Krieg in der Ukraine dazu und aktuell diskutieren wir über Haushaltseinschränkungen.

Sie freut sich sehr, dass wir trotz allem die Demokratiebildung und Gedenkkultur hochhalten und dass der Stadtjugendring Kempten, trotz aller Einschränkungen, immer ein verlässlicher Partner für die Stadt Kempten darstellt.

Frau Kroll stellt fest, dass der Stadtjugendring Kempten immer verlässlich, konstant und sicher für die Jugendarbeit einsteht und dass dies für die Stadt Kempten ein großer Gewinn ist.

Sie dankt dem ehrenamtlichen Vorstand für seine Arbeit und freut sich auch in der Zukunft eine so kreative und innovative Jugendarbeit zu erleben.

### **9.0. Jahresprogramm 2025:**

Herr Moritz Brühle und Frau Azak stellen gemeinsam das geplante Jahresprogramm des Vorstandes für 2025 vor. Das gesamte vorgestellte Programm wurde diskutiert und einstimmig von der Vollversammlung beschlossen.

### **10.0. Haushalt 2025:**

Der Haushaltsverantwortliche, Alexander Haag, stellte seine Planungen für den Haushalt 2025 vor:

- Die Haushaltssumme steigt auf 2.860.000 € an (Aus- und Einnahmen). Er erläutert den Anstieg um fast 5 %. Der ist vor allem den tariflichen Steigerungen der Gehaltskosten geschuldet, aber auch dem Ausbau der Abteilung ambulante Betreuung von jungen Geflüchteten.
- Darüber hinaus erläutert er, wie der Stadtjugendring Kempten die avisierten Kürzungen in der Zusammenarbeit mit der Stadt Kempten umsetzen kann: Es gibt einen realen Personalabbau, wir sparen wo es möglich ist und wir versuchen Mehreinnahmen (Fundraising) zu generieren.
- Der Haushaltsverantwortliche erläutert den schwierigen Spagat: wir bräuchten eigentlich mehr Mittel – hier vor allem für die Umsetzung von Investitionen, neuen Projekten, Inflationsausgleich, päd. Fragestellungen nehmen zu und gleichzeitig die Stadt Kempten muss sparen und kann diverse Dinge nicht mehr fördern.
- Er erläutert konkret, wie er die „Einsparungen“ umsetzen muss: wir können die technische Stelle aktuell nicht besetzen, wir streichen insgesamt 1,8 Planstellen aus dem Stellenplan, dies führt zur Reduktion von Angeboten, wir suchen immerwährend nach Einsparpotentialen und wir müssen Mehreinnahmen generieren (Zeltplatz, Verleih, Verkäufe).

- Der Vorstand wird folgende Schwerpunkte setzen müssen: Qualität vor Quantität, Wesentliches vom Wichtigem trennen, die Zukunft in den Blick nehmen, Wichtiges ermöglichen – kann auch die Verabschiedung von Bestehenden bedeuten.
- Auswirkungen auf die Jugendverbände konkret:  
Wir wollen trotz allen „Einsparungen“ die Zuschüsse anheben (Inflation)  
Wir wollen den Verleih umstrukturieren, wir müssen uns von Dingen trennen, wollen aber auch neues ermöglichen.
- Fazit Haushalt:  
Wir werden 2025 reduzieren müssen  
Wir stellen uns darauf ein, dass die Haushaltslage auch über Jahre hinweg angespannt sein wird.  
Wir konzentrieren uns auf unsere Kernaufgaben.  
Wir wollen auch in der Zukunft in der Lage sein zu agieren!

### **11.0. Nachtragshaushalt:**

Der Haushaltsverantwortliche beantragt einen Nachtragshaushalt. Ein Nachtragshaushalt ist dann zu verabschieden, wenn die Ansätze nicht mehr stimmen, oder neue Entwicklungen abzubilden sind:

- A. Wir haben ein Demokratiebudget vom bay. Jugendring erhalten – wir haben Mehreinnahmen in Höhe von 33.000 € zu erwarten. Die Ausgaben finden statt unter 278.4800 (Honorare) und 278.5921 Ausgaben.
- B. Darüber hinaus beantragt der haushaltsverantwortliche folgende Freigaben:
  - Mehreinnahmen Schulprojekte übertragen zu dürfen
  - Mehreinnahmen Arbeitsbrücke übertragen zu dürfen
  - Mehreinnahmen „Case Management“ übertragen zu dürfen

### **12.0. Wahlen:**

#### **a. Vorstand:**

Frau Christina Graue kandidiert ohne Gegenkandidat für den letzten Vorstandssitz (Beisitzer Vorstand). Sie wird mit 35 von 38 Stimmen gewählt!

b. **Rechnungsprüfer\*innen:** Neben der bereits gewählten Rechnungsprüfung von Teresa Schmidt wird einstimmig und Frau Natterer wird ebenfalls mit 38 von 38 Stimmen als neue Rechnungsprüfung gewählt.

c. **Jugendkommission:**

Nach ausführlicher Diskussion werden für die Jugendkommission als Vertreter\*innen der Jugendverbandsarbeit Emma Hottenroth und Franziska Breitfeld einstimmig gewählt.

**13.0. Ausblick:**

Der Vorstand stellt die Veranstaltungen vor die anstehen:

- Erinnern, gedenken, Licht sein am 9. November 2024
- Leben-statt-schweben 11.- 15.11.2024 (Suchprävention)
- 16. November – 30 Jahre Juze Thingers
- 24. November – Auftaktveranstaltung jugendpolitische Forderungen
- 30. November sozialer Weihnachtsmarkt
- 05. Dezember Stadt Nikolaus

**14.0. Es gab keine Anträge für Verschiedenes**

**Der Vorstand dankt für die Aufmerksamkeit!**

Kempten, am 12.12.2024



Thomas Wilhelm (Vorsitzender)



Alexander Haag (Protokollant)